

Abfall auf Seponie!

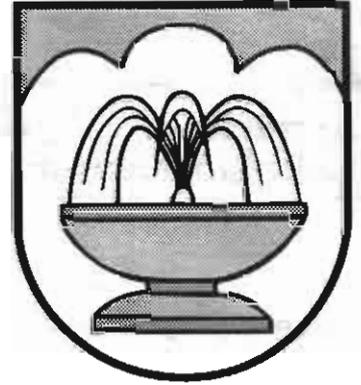
# Mitteilungsblatt

**Gemeinde Bad Ditzenbach**

Ortsteile Auendorf

Bad Ditzenbach

Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 0 71 61 / 3 20 19.  
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: O. Nussbaum.

17. Jahrgang

Donnerstag, 7. Januar 1993

Nummer 1



*Magnuskirche in Gosbach*



## Amtliche Bekanntmachungen



### Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten  
aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Melanie Scholz, Auendorfer Straße 8,  
am 07. Januar zum 84. Geburtstag

Frau Elisabeth Hirschfeld, Hauptstraße 40,  
am 07. Januar zum 77. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Wilhelmine Bitter, Drackensteiner Straße 110,  
am 08. Januar zum 87. Geburtstag

Frau Anna Retzer, Schulstraße 39,  
am 11. Januar zum 79. Geburtstag

Frau Emma Horn, Wiesensteiger Straße 23/1,  
am 11. Januar zum 79. Geburtstag

Frau Emma Horn, Wiesensteiger Straße 23/1,  
am 11. Januar zum 76. Geburtstag

Frau Gertrud Marschel, Ulrich-Schiegg-Straße 33,  
am 12. Januar zum 70. Geburtstag



Wo sind die Männer??

### Fundsache

1 lila Schlüsselmäppchen mit 8 Schlüsseln und einem kleinen  
Glöckchen.

Abzuholen auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach, Vorzimmer.

### Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen auf der K 1448 zwischen Bad Ditzgenbach und Auendorf wegen Holzeinschlagsarbeiten im Distrikt Zimmel

Das Staatliche Forstamt Weilheim/Teck führt in der Zeit vom  
11. Januar bis 22. Januar 1993

#### Holzeinschlagsarbeiten im Staatswald im Distrikt Zimmel (an der Markungsgrenze zwischen Bad Ditzgenbach und Auendorf) durch.

Während der Holzeinschlagsarbeiten kann eine Gefährdung für  
Verkehrsteilnehmer auf der K 1448 durch herabrutschende  
Bäume nicht ausgeschlossen werden. Deshalb wird jeweils im  
konkreten Zeitraum, in dem ein Gefahr besteht, die K 1448 voll  
gesperrt. Die Vollsperrung übernehmen 2 Sicherungsposten  
des Staatlichen Forstamts. Diese Posten sind mit Sicherheits-  
jacken/Warnwesten und Warnflackeln ausgerüstet und mit  
Funkgeräten untereinander sowie mit den Waldarbeitern ver-  
bunden.

Ein Verantwortlicher bei den Waldarbeitern, die die Bäume fäl-  
len, wird über Funk die Sicherungsposten informieren, ab wann  
gesperrt werden muß. Die Posten werden dann unverzüglich  
die Vollsperrung vornehmen.

Die Dauer der Vollsperrungen beträgt ca. 15 Minuten - bis der  
gefällte Baum gesichert ist.

Die Holzeinschlagsarbeiten werden täglich von 8.00 Uhr bis  
11.45 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr durchgeführt.

Alle Verkehrsteilnehmer, die diese Strecke befahren, werden an  
diesen Tagen zu den angegebenen Uhrzeiten um Beachtung  
und erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

### Ablesen der Wasserzähler

In allen drei Ortsteilen werden voraussichtlich ab Montag, dem  
11.01.1993, von den Mitarbeitern des Bauhofs die Wasserzäh-  
ler abgelesen.

### Erhöhung der Kindergartenbeiträge zum 01.01.1993

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.05.1992 be-  
schlossen, die Elternbeiträge für die Gemeindekindergärten Au-  
endorf und Bad Ditzgenbach gemäß den neuen Landesrichtlinien  
der kommunalen Spitzenverbände, der Kirchen und der Spit-  
zenverbände der kirchlichen Kindergartenträger zu erhöhen.

Der Elternbeitrag beträgt somit ab 01.01.1993

- für ein Kind aus einer Familie  
mit einem Kind unter 18 Jahren DM 75,00
- für ein Kind aus einer Familie  
mit zwei Kindern unter 18 Jahren DM 55,00
- für ein Kind aus einer Familie  
mit drei Kindern unter 18 Jahren DM 35,00

Wir bitten die Eltern der Kindergartenkinder um Kennt-  
nisnahme.

### Abfuhrtermin für den Gelben Sack

Zum ersten Mal wird in Bad Ditzgenbach am 13. Januar 1993  
der Gelbe Sack abgeholt. Die Gelben Säcke dürfen nur gerei-  
nigte und verwertbare Verpackungen aus Kunststoff und Ver-  
bundstoffen enthalten. Ab morgens 6.30 Uhr müssen die Gel-  
ben Säcke für die Abfuhr bereitstehen. Die Gelben Säcke wer-  
den künftig alle 14 Tage abgefahren.

Fragen zum Gelben Sack beantwortet die ARGE der Entsor-  
gungsunternehmen im Landkreis Göppingen (Telefon 07161/  
817981).

### ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Altpapiersammlung in der Gemeinde Bad  
Ditzgenbach findet am 30.01.1993 statt.

Bitte beachten Sie:

#### Gesammelt werden:

Nichtverschmutzte Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte,  
Kataloge.

#### Nicht gesammelt werden:

Kartons, Kartonagen (diese können Sie im Wertstoffhof  
abgeben), Kunststoffe, Papierschnipsel, Getränkever-  
packungen und Abfälle anderer Art.

Das Papier soll am Abholtag bis 8.00 Uhr bereitgestellt  
werden.

Um den Abholern unzumutbare Mehrarbeit zu ersparen  
und eine Beeinträchtigung des Ortsbildes durch flie-  
gende Blätter zu verhindern, wird dringend gebeten, das  
Papier nur gebündelt, in tragbaren Mengen und ge-  
trennt (Zeitungen und Zeitschriften) bereitzustellen.

**Altpapier gehört nicht in den Abfallbehälter!!!**

### Achtung Kaminfeger!

Der Kaminfeger beginnt ab Donnerstag, dem 07. Januar, mit  
der Reinigung der Schornsteine für das 1. Quartal 1993 in Au-  
endorf.



Im Verhinderungsfall bitte anrufen bei:  
Helmut Foldenauer, Bezirksschornsteinfegermeister,  
Ringstr. 15, 7436 Donnstetten, Tel. 07382/1023

Landratsamt Göppingen                      Göppingen, 15.12.92  
Nr. II 2.3 - 787.13

### Allgemeinverfügung

Auf den Antrag des Caritasverbands der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. vom 15.09.1992 wird hiermit der

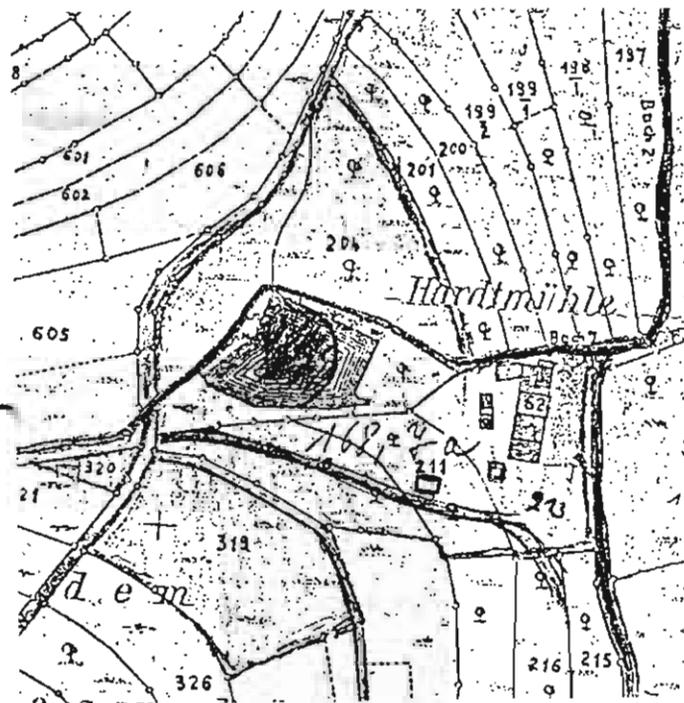
#### befriedete Bezirk (§ 6 Bundesjagdgesetz, § 3 Landesjagdgesetz)

um das Haus Marienhardt, Schulungs- und Bildungsstätte des Caritasverbands, in Bad Ditzenbach-Auendorf wie folgt

#### festgestellt:

- Nordseite: Außenseite des Ufergehölzes am Bachlauf  
Westseite: Außenseite des Ufergehölzes sowie Einfriedigung mit Holzzaun und Hecken-Bewuchs  
Südseite: Außenseite des Graswegs sowie Parkplatz-Begrenzung  
Ostseite: Außenseite des Ufergehölzes am Hartelbach

Die Fläche und der Verlauf der Begrenzung des befriedeten Bezirks ist in der Flurkarte M. 1:2.500 vom 12.11.1992 annäherungsweise in grüner Farbe dargestellt. Der befriedete Bezirk umfaßt danach im wesentlichen das Haus Marienhardt, dessen Hofraum, die PKW-Abstellflächen, den westlich sich anschließenden Hausgarten sowie den Teich.



### Deponie Stadler (ehemals Schafhof)

**Aufnahmestopp für die nachfolgend genannten Stoffe ab dem 01.01.1993:**

- unbelastete Ton-Dachziegel aller Art
- unbelastetes Ziegelmauerwerk: Vollziegel, Hochlochziegel
- unbelastetes Mauerwerk aus Leichtbaustoffen: Bims, Liapor, jeweils auch mit Mörtelresten

Die Abfallwirtschaft des Landkreises räumt entsprechend den Abfallgesetzen des Bundes und des Landes der Vermeidung und Verwertung von Abfällen Vorrang vor der Entsorgung ein. Außerdem sind Maßnahmen zur Schonung des knappen und wertvollen Deponieraumes im Landkreis dringend notwendig.

Dies bedeutet, daß nur noch solche Materialien deponiert werden dürfen, die nach Prüfung der Verwertungsmöglichkeiten nicht dem Recyclingkreislauf zugeführt werden können. Eine Wiederverwertungsmöglichkeit ist nunmehr bei unbelasteten Ton-Dachziegeln aller Art, unbelastetem Ziegelmauerwerk (Vollziegel, Hochlochziegel) und unbelastetem Mauerwerk aus Leichtbaustoffen (Bims, Liapor) jeweils auch mit Mörtelresten gegeben. Bei den genannten Stoffen handelt es sich somit um verwertbare Abfälle (Wertstoffe), die entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Göppingen getrennt bereitgestellt und einer Wiederverwertung zugeführt werden müssen. Die Deponie Stadler (ehemals Schafhof) wird demzufolge **ab dem 01.01.1993** keine der vorgenannten Stoffe mehr zur Ablagerung annehmen.

Sollten verwertbare und nicht verwertbare Abfälle vermischt angeliefert werden, so müssen diese zur Nachsortierung zurückgewiesen werden. In den Fällen, in denen eine Trennung in sortenreine Wertstoffe und Restmüll nicht mehr möglich ist, wird ein Zuschlag von 100 % auf die Gebühr für nicht wiederverwertbaren Bauschutt erhoben.

Im Landkreis Göppingen wird eine entsprechende Wiederaufbereitungsanlage für die vom Annahmestopp auf der Deponie Stadler (ehemals Schafhof) betroffenen Stoffe durch die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. in der Fabrikstraße 40 in 7320 Göppingen betrieben. Das Material muß sortenrein angeliefert werden. Mit Beton, Betondachziegel, Eternitplatten, Holz, Papier, Gips, Teer etc. verunreinigte Container werden nicht angenommen.

Der Abnahmepreis beträgt zur Zeit 8,60 DM/t zuzüglich MwSt. Die Anlieferung ist von Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.00 Uhr möglich. Ansprechpartner bei der Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. ist Herr Reinhard Winkler, Tel.: 07161/602-330.

Uns ist durchaus bewußt, daß eine sortenreine Trennung der genannten Materialien vor Ort einen gewissen Mehraufwand beinhaltet. Durch diese Maßnahme können jedoch Mehrkosten für die höheren Deponiegebühren eingespart und gleichzeitig ein positiver Beitrag für den Umweltschutz geleistet werden.

#### Annahmestelle für mineralische Recycling-Wertstoffe

##### Materialart:

Ton-Dachziegel aller Art; Ziegelmauerwerk: Vollziegel, Hochlochziegel; Mauerwerk aus Leichtbaustoffen: Bims, Liapor, jeweils auch mit Mörtelresten.

##### Bedingungen:

Das Material muß sortenrein sein. Mit Beton, Betondachziegeln, Eternitplatten, Holz, Papier, Kunststoff, Metall, Erdaushub, Haus- und Sperrmüll, Gips, Teer, etc. verunreinigte Container werden nicht angenommen.

##### Menge:

z.Zt. unbegrenzt. Annahmestopps vorbehalten.

##### Ort:

Leonhard Weiss GmbH & Co., Bauunternehmung, Fabrikstr.40, 7320 Göppingen  
Ansprechpartner: H. Ziegelin, Telefon 07161/602-212;  
H. Winkler, Telefon 07161/602-330

##### Annahmezeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 12.00 Uhr und 12.45 - 16.00 Uhr

**Wegeskizze:**



**Annahmekosten:**  
z.Zt. 8,60 DM/to + MwSt., werden von Fa. Weiss erhoben.

**Gasölverbilligung**

Im Juli 1992 wurde allen Antragsberechtigten der Vordruck "Antrag auf Gewährung der Gasöl-Verbilligung für das Jahr 1992" zugestellt. Der Rücklauf der ausgefüllten Anträge erfolgt direkt an das Amt für Landwirtschaft, Pappelallee 10, 7320 Göppingen. Die Anträge können auch persönlich beim Amt für Landwirtschaft abgegeben werden.

**Sprechzeiten:**  
**Montag - Freitag von** 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wer seine Unterlagen nicht mehr findet oder aus irgendeinem Grund keine bekommen hat, kann beim Amt für Landwirtschaft neue Formulare beziehen. Erstantragsteller bedienen sich ebenfalls der beim Amt für Landwirtschaft erhältlich Unterlagen.

**Der letzte Einreichungstermin: 15. Februar 1993 (Ausschlußfrist) ist unbedingt zu beachten.**

**Volksbund Kriegsgräberfürsorge dankt Helfern und Spendern**

**Gesammelter Betrag von DM 271,55 reicht für Jahrespflege von 13 Soldatengräbern.**

So willkommen war sie wohl noch nie, die Unterstützung der Kriegsgräbersammlung durch Verwaltung und Freunde. Die freiwilligen Helfer konnten insgesamt 271,55 DM sammeln und der deutschen Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung stellen. Dafür ist diese überaus dankbar, denn das Geld wird für den Aufbau in Osteuropa sowie in den neuen Bundesländern dringend benötigt.

Gerade in der Zeit nach Öffnung der Grenzen und Zugang zu bislang versperrten Kampfgebieten und Geheimarchiven im Bereich des ehemaligen Ostblocks eröffnen sich ungeheure Arbeitsmöglichkeiten. Die Staaten erwarten vom Volksbund praktische Hilfen und beschäftigen den Verband sicherlich in den nächsten 10 - 15 Jahren.

So wurde in Aussicht gestellt, Namen und Daten von 400.000 Soldaten, die in der ehemaligen Sowjetunion vermißt sind, dem Volksbund zugänglich zu machen. Darüber hinaus gibt es viele neue Erkenntnisse auf diesem Gebiet. Der Verband hat verschiedene Projekte in den neuen Bundesländern sowie in den GUS-Staaten, im Baltikum, in Polen, der Tschechei und Slowakei, sowie in Albanien und Ungarn bereits in Angriff genommen oder plant gemeinsam mit den betreffenden Staaten.

Der Volksbund als Beauftragter der Bundesregierung ist gefordert, auf die neue Herausforderung im Osten zu reagieren, zumal er von den betreffenden Staaten direkt angegangen und

um Hilfe gebeten wird.

Der Volksbund dankt allen freiwilligen Helfern und Spendern für das lobenswerte Engagement und die Gebefreudigkeit auf diesem Wege sehr herzlich. Gleichzeitig bittet er seine Freunde und Helfer, dem Werk, das der Verständigung und damit dem Frieden dient, weiterhin verbunden zu bleiben.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
Bezirksverband Nordwürttemberg, Stuttgart

**Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.**

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;  
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

**Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen**  
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

**Elektro-Notdienst der Innung Göppingen**

Telefon 0130 - 84 84 85

**Ärztlicher Notfalldienst**

Von Sa., 09.01., 12.00 Uhr, bis So., 10.01., 22.00 Uhr:  
**Dr. Keller-Röll, Wiesensteig, Telefon 07335/5022**

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

**Notfalldienst der Apotheken**

Vom 09.01. bis einschl. 15.01.93: **Apothek Deggingen**

**Sozialstation Oberes Filstal**

Telefon 07334/89 89



**Feiertagsdienst am 06.01.1993:**

Schwester Ingrid Vetter

**Sonntagsdienst am 09./10.1.93:**

Schwester Michaela Beisenwenger

Anrufbeantworter - Telefon 07334/8989 - wird 2 x täglich abgehört.

**Entstörungsdienst für Gasheizungen**

09./10.01.93 Schmid, Wilhelm, Bücklestr. 2,  
Geislingen, Telefon 07331/61161



**Katholische Kirchengemeinde**

Pfarrer Zuparió und Pfarrbüro	07334/4254
Pfarrer i.R. E. Scheel	07335/7388
Pfarrbüro Gosbach	07335/5743
Fax	07334/21102

**BAD DITZENBACH mit AUENDORF**

**St. Laurentius, Hauptstraße 11**

**Samstag, 9. Januar**

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Sofie Bührlen)

14.30 Uhr Tauffeier

**Sonntag, 10. Januar - Fest, Taufe des Herrn**

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier



## Montag, 11. Januar

19.00 Uhr Zusammenkunft der Firmgruppenleiter im Konf.-Zimmer des Pfarrhauses in Gosbach

## Dienstag, 12. Januar

14.00 Uhr besinnlicher Gottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein im kath. Gemeindehaus, Laurentiustreff, mit einem Lichtbildervortrag von Rektor Paul Nagel über "Der Jakobsweg", eine Wallfahrt nach Santiago de Compostella

## Mittwoch, 13. Januar

14.00 Uhr besinnlicher Gottesdienst im Josefsheim anschl. gemütliches Beisammensein

17.00 Uhr Zusammenkunft der Erstkommunion-Gruppenleiter im Konf.-Zimmer des Pfarrhauses

## Donnerstag, 14. Januar

7.40 Uhr Schülertagesdienst in der Kirche

## GOSBACH - St. Magnus

### Sonntag, 10. Januar - Fest, Taufe des Herrn

10.15 Uhr Jugendgottesdienst, mitgestaltet vom Jugendchor der ev. Kirche, Oberlenningen, unter Leitung von Josef Fühlinger

### Montag, 11. Januar

19.00 Uhr Zusammenkunft der Firmgruppenleiter im Konf.-Zimmer des Pfarrhauses in Gosbach

### Dienstag, 12. Januar

4.00 Uhr besinnlicher Gottesdienst in Bad Ditzenbach, anschl. gemütliches Beisammensein im kath. Gemeindehaus - Laurentiustreff

19.00 Uhr Zusammenkunft der Arbeitsgruppe - Pastoralbesuch - im Konf.-Zimmer des Pfarrhauses

### Mittwoch, 13. Januar

7.45 Uhr Schülertagesdienst in der Schule

14.00 Uhr Gottesdienst im Josefsheim, anschl. gemütliches Beisammensein

17.00 Uhr Zusammenkunft der Erstkommunion-Gruppenleiter im Konf.-Zimmer des Pfarrhauses Bad Ditzenbach

### Donnerstag, 14. Januar

19.30 Uhr Cursillio-Gruppe im Konf.-Zimmer

### Freitag, 15. Januar

18.00 Uhr Abendmesse (Richard Kümpfel u. verst. Hedwig Schwarz)

### Samstag, 16. Januar

14.00 Uhr Klausurtagung des KGR im Marienheim in Eybach

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Frank Rink u. verst. Angehörige)

**Beichtgelegenheit:** 1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung

## Jahresstatistik 1992

ST. LAURENTIUS

14 Taufen, 4 Eheschließungen, 6 Todesfälle

ST. MAGNUS

13 Taufen, 10 Todesfälle

Die **Gottesdienstzeiten** haben sich ab Januar 1993 geändert. Der Sonntagsgottesdienst ist ab 1. Januar um 10.15 Uhr in Gosbach und schon um 9.00 Uhr in Bad Ditzenbach.

### Bitte beachten!

## Ministrantenplan

St. Magnus:

Sonntag, 10.01.: Matthias, Marc, Pippo, Tina, Daniel, Marion

Dienstag, 12.01.: Markus, Pippo

Freitag, 15.01.: Julia, Simone

Samstag, 16.01.: Andy, Giuseppe

## Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Bad Ditzenbach, Hauptstr. 11, Tel. 07334/4254

Dienstagvormittag 8.00 - 11.00 Uhr

Mittwochvormittag 8.00 - 11.00 Uhr

Freitagnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr

Gosbach, Magnusstr. 26, Tel. 07335/5743

Montagvormittag 8.00 - 11.00 Uhr

Dienstagnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr

## Zum neuen Jahr

Ein bißchen mehr Freude und weniger Streit,  
ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,  
ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,  
ein bißchen mehr Wahrheit, das wär' doch was!

Statt soviel Unrast, ein bißchen Ruh',  
statt immer nur ich, ein bißchen du,  
statt Angst und Hemmungen ein bißchen mehr Mut  
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

Kein Trübsal und Dunkel, ein bißchen mehr Licht,  
kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht,  
und viel mehr Blumen, solange es geht,  
nicht erst auf Gräbern, denn da blüh'n sie zu spät.

(Peter Rossegger)

## St. Laurentius

### Treffpunkt für alle mittleren Alters!

Unser nächster monatlicher Treffpunkt findet am Donnerstag, dem 14.01.1993, im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach statt. Beginn 19.30 Uhr.

Für Donnerstag, den 14.01., ist ein Spieleabend vorgesehen, das heißt Karten- bzw. Brettspiele.

Eine sonntägliche Nachmittagswanderung sollte ebenso besprochen werden, wie zukünftige Tischtennisabende.

Um dies alles zu planen und ins zukünftige Programm aufnehmen zu können, bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Wir freuen uns auf jeden einzelnen und jedes Paar.

## Senioren-gemeinschaft Gosbach

### Lichtstuben in Gosbach

Zu unserem ersten Treffen im Josefsheim im neuen Jahr laden wir hiermit ganz herzlich ein auf **Mittwoch, 13. Januar 1993**. 14.00 Uhr Eucharistiefeyer im Josefsheim.

Als es noch keinen Fernseher, ja nicht einmal elektrisches Licht gab, waren die "Lichtstuben" beliebter Treffpunkt für die heranwachsenden Mädchen und Frauen. Der "Kirchen-Convent" wachte streng darüber, daß es dabei "gesittet" zugeht. Über die Lichtstuben in Gosbach erzählt Paul Nagel.

## Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

### Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

(Römer 8,14)



## Wofür wir DANKESagen

### Adveniat

Gesamtergebnis beider Gemeinden: 11.089,27 DM eingegangen sind in

St. Laurentius	2.282,13 DM
Kurklinik	1.955,57 DM
St. Magnus	6.851,57 DM

Für dieses überaus erfreuliche Ergebnis sei allen Spendern ganz herzlich "Vergelt's Gott" gesagt.

### Rückblick auf die Weihnachtstage

In den Zeitungen war zu lesen, daß an Weihnachten überall im Land die Gottesdienste gut besucht waren. Dies gilt auch für unsere beiden Gemeinden. Wichtiger als der "gute Besuch" war für uns die lebendige Mitfeier der Gemeindemitglieder. Nochmals dürfen wir ganz herzlich der Gitarrengruppe, dem Sängerbund, der Musikkapelle und all jenen danken, die diese Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet haben. Den Mesnern und den Ministranten, den Lektoren sowie den Kommunionhelfern, allen sei gedankt.

Nicht vergessen sollen auch jene Getreuen sein, die das ganze Jahr über den Kirchenraum reinigen und schmücken und auch jene, die hinter den Kulissen arbeiten.

**Kirchliche Veranstaltungen****Mittwoch, 6. Januar**

10.15 Uhr Gottesdienst zum Erscheinungsfest (Pfarrer Reinhard Rieker)

**Sonntag, 10. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania**

10.15 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche (Pfarrvikarin Mäurer/Gruibingen)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Verbindung mit einer Nachfeier zum Krippenspiel

**Dienstag, 12. Januar**

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

**Mittwoch, 13. Januar**

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

**Vorausschau**

Die Herbstsynode des Kirchenbezirks Geislingen hat mich mit zwei anderen Vertretern beauftragt, auf eine Einladung hin, eine Diözese der Südindischen Kirche (Church of South India) zu besuchen. Ich bin deshalb vom 14. Januar bis 4. Februar unterwegs bzw. in der Luft. Dankbar bin ich, daß meine Nachbarkollegen die Vertretung in Auendorf übernehmen. Wir haben sie folgendermaßen miteinander abgesprochen:

Gottesdienste:

Pfarrer Käb, Wiesensteig (17. u. 24. Januar)

Pfarrer Alt, Gruibingen (31. Januar)

Pfarrer Bayha, Bad Überkingen (7. Februar)

Eventuelle Beerdigungen:

Pfarrvikarin Maurer, Gruibingen (14. bis 22. Januar)

Pfarrer Bischoff, Bad Ditzenbach (23. bis 30. Januar)

Pfarrer Käb (31. Januar bis 5. Februar)

Reinhard Rieker

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

**Wochenspruch:**

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

(Johannes 1,14)

**Mittwoch, 6. Januar - Epiphania**

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Alt)

**Sonntag, 10. Januar**

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Maurer)

Fahrdienst bis Samstag 19.00 Uhr bei Herrn Rademacher melden, Tel. 07334/5550.

**Montag, 11. Januar**

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises

**Mittwoch, 13. Januar**

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

**Freitag, 15. Januar**

14.30 Uhr Senioren-Nachmittag (Gemeindehaus)

**Sonntag, 17. Januar**

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektor)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

**Hinweis:** Pfarrer Bischoff ist vom 3. bis zum 17. Januar im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt Vikar Esche, Tel. 07334/6225)

## Neuapostolische Kirche Wiesensteig

**Sonntag, 10. Januar**

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Für die Jugend findet um 15.00 Uhr in unserer Kirche in Ulm-Ost ein Gottesdienst durch Apostel Helmut Keck statt.

**Mittwoch, 13. Januar**

20.00 Uhr Gottesdienst

**Jehovas Zeugen****Versammlung Laichingen e.V.**

Königreichssaal, Gartenstraße 22

**Donnerstag, 7. Januar**

19.00 Uhr "Was ist die Entrückung, und was ist in Wirklichkeit damit gemeint, 'entrückt zu werden', um beim Herrn zu sein?"

19.50 Uhr "Warum sich Christen von Blut enthalten"

**Sonntag, 10. Januar**

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit."

10.30 Uhr "Diene Jehova loyal."

**Dienstag, 12. Januar**

19.15 Uhr "Welche Anweisungen gibt Jesus in bezug auf das Gebet?"

**Verkehrsamt "Haus des Gastes"**  
Telefon 07334/69 11

**VERANSTALTUNGEN:**

**Samstag, 09.01., 15.00 Uhr: Winterspaziergang mit Naturbetrachtung** mit Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin. Kneipp'sche Ratschläge in gesunden und in kranken Tagen. Treffpunkt: vor dem kath. Pfarrhaus, Bad Ditzenbach

**Mittwoch, 13.01., ab 15.00 Uhr: Tanznachmittag mit  
Horst Walddörfer**

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Eintritt: 2,50 DM mit Kurgastkarte, 4,00 DM ohne Kurgastkarte

**Donnerstag, 14.01., 9.15 Uhr (5 Vormittage):  
Ajoustickerei - Hardanger Stickerei**

In locker gewebtem Leinen wird eine durchbruchartige Stickerei erarbeitet. Erlernen spezifischer Stickarten, dabei entsteht eine Wirkung, die der Kostbarkeit einer Spitze gleichkommt. Hardanger Stickerei - alte Volkskunst neu entdeckt. Diese Sticktechnik stammt aus Norwegen.

Elisabeth Scheufele

Kursgebühr: 40,00 DM plus Materialkosten

Bitte im Verkehrsamt anmelden!

**Hinweis****"Haus des Gastes"**

**Vom 3. - 6. Januar 1993** geöffnet:

von 13.00 - 18.00 Uhr

**ab 7. Januar 1993** geöffnet:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr

**Café "Filsblick"**

**ab 3. Januar 1993** geöffnet:

Montag - Sonntag 13.00 - 18.00 Uhr

**Verkehrsamt**

**ist bis 8. Januar 1993** geschlossen

**ab 11. Januar 1993** geöffnet:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr



## Vereinsmitteilungen



### Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Prost Neujahr!!!

wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern.

Liebe Schützenkameraden,

mit 3 Siegen waren unsere 3 Rundenwettkampfmannschaften im neuen Jahr mit dem Luftgewehr recht erfolgreich. Unsere I. Mannschaft kämpfte in Gruibingen die Platzherren mit 1416 - 1422 Ringen nieder und verteidigte damit sicher einen der Aufstiegsplätze zur Kreisliga A. Ralf Doll mit 368 Ringen und der immer zu besserer Form auflaufende Ewald Eckert waren Garanten des Erfolgs. Ludwig Wittlinger mit 349 und Christa Rösch mit 345 Ringen trugen mit zu diesem Erfolg bei. Unsere II. Mannschaft gewann ihren Heimkampf gegen Bartenbach ganz klar mit 1327 - 1286 Ringen. Hier war wiederum Franz Wimmer mit 349 Ringen bester Mann am Stand. Die größte Freude aber bereitet uns zur Zeit unsere III. Mannschaft, die in Gingen mit 1262 - 1353 Ringen erfolgreich war und sicher mit diesem Ergebnis die Tabellenführung behalten haben dürfte. Ulrich Doll mit 347 Ringen, Michael Rösch mit 343 Ringen, Martin Kauber mit 335 Ringen und Dieter Doll mit 328 Ringen trugen zum Erfolg bei.

Ergebnisse:

**Gruibingen II - SG Auendorf I 1416 - 1422 Ringe**  
Ralf Doll 368, Ewald Eckert 360, Ludwig Wittlinger 349, Christa Rösch 345, Willi Frasch 340, Karl-Ulrich Straub 339, Karlheinz Späth 339.

**SG Auendorf II - SGI Bartenbach 1327 - 1286 Ringe**  
Franz Wimmer 349, Eugen Doll 329, Heinz Späth 329, Manfred Rösch 320, Roland Eckert 314, Georg Rösch 308, Horst Kugler 302.

**ZSG Gingen III - SG Auendorf III 1262 - 1353 Ringe**  
Ulrich Doll 347, Michael Rösch 343, Martin Kauber 335, Dieter Doll 328, Karlheinz Frey 322, Andreas Späth 303, Gerd Allmendinger 285.

Vorderladerrundenkampf Bezirksklasse

**SG Auendorf - SG Gosbach 373 - 389 Ringe**  
Ralf Doll 95, Heinz Späth 95, Andreas Späth 92, Eugen Doll 91, Horst Kugler 90, Roland Eckert 88, Adolf Frietsch 86.

Gegen einen übermächtigen Gegner blieb unseren Schützen keine Chance. Trotzdem sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Der Vorstand

Vorschau:

16.01.93 Kreisschützentag in Gruibingen, 15.00 Uhr  
29.01.93 Hauptversammlung im Schützenhaus, 20.00 Uhr  
13.02.93 Treff im Schützenhaus mit Jürgen Häberle



### Posaunenchor Auendorf

Wir wünschen der gesamten Einwohnerschaft ein gesundes und glückliches neues Jahr 1993.

Zu unserer Jahresfeier am Dienstag, 5. Januar 93, um 20.00 Uhr im Gasthaus zum "Hirsch" laden wir recht herzlich ein.

Die bekannte Aufhausener Theatergruppe spielt das Laienstück

"Besuch in der Laurenzinacht".

Der Posaunenchor Auendorf freut sich auf Ihren Besuch und wird auch eine Tombola bieten.

### FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Herzlichen Dank

allen Helferinnen und Helfern, die bei unserer Weihnachtsfeier und an den Theaterabenden mitgeholfen haben, sowie der Theatergruppe für die drei Aufführungen, die bei den Besuchern wieder sehr gut angekommen sind.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Spendern für die vielen Geld- und Sachspenden zu der Tombola bei unserer Weihnachtsfeier und bei den aktiven Spielern der 1. und 2. Mannschaft für die durchgeführte Sammlung.

Die Vorstandschaft

Ausschußsitzung

am Dienstag, dem 26. Januar, 19.00 Uhr, im Clubhaus.

Der Vorsitzende

Besonderer Dank dem Kaufhaus EDEKA - Bernd Müller, für den Vorverkauf der Theaterkarten an 2 Veranstaltungen.

Der Vorsitzende

"Ein Nest für Toni"

Weihnachtsfeier des FSV Bad Ditzenbach

Traditionsgemäß am Samstag vor dem vierten Advent veranstaltete der FSV die Weihnachtsfeier für seine Mitglieder. Im weihnachtlich geschmückten Saal des katholischen Gemeindehauses begrüßte der erste Vorsitzende des FSV, Rolf Jennewein, zahlreiche Mitglieder. Er eröffnete die Feier mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Oh du fröhliche..." und dankte danach allen Mitwirkenden bei der Vereinsarbeit im abgelaufenen Jahr. Nun durfte er Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft von Vereinsseite und seitens des Württ. Fußballverbandes vornehmen.

Für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: Rudolf Henne, Dr. Wolfgang Jung und Karl Schweizer.

25 Jahre hielten dem Verein die Treue: Hans Blaha, Ernst Deininger, Herbert Maeck, Ulrich Rothauski, Wolfgang Schmid und Heinrich Tromsdorf.

10 Jahre ununterbrochen aktiv im Verein tätig waren: Leonore Scheutle, Otto Allmendinger und Günter Fährdrich.

Den Ehrenbrief des Württ. Fußballverbands erhielten Toni Steiner und Ernst Herbster.

Mit der Vereinsehrennadel für Spieleinsätze für den FSV wurden geehrt; für 300 Spiele: Siegfried Krückl und Ludwig Bucher. Thomas Schweizer, Rudolf Kistenfeger und Reinhold Hermann leisteten 250 Spieleinsätze. Die Ehrennadel für 150 Spiele erhielten Uli Rothauski, Hans-Jörg Bollet, Klaus Hermann, Ralf Schweizer und sein Bruder Tilo.

Nun folgte ein heiteres, besinnliches, bäuerliches Theaterspiel in drei Akten von Ulla Kling. "Ein Nest für Toni" war zu finden.

Dies stellte sich zunächst einmal als großes Problem und kaum lösbare Aufgabe dar. Da war doch der Opa von Toni, der immer recht grandig, so recht und schlecht den ganzen Tag vor sich hinnörgelte. Kein Wunder, hatte doch Martin Latschenbauer (Josef Diebold) seine Frau und seine Tochter recht frühzeitig verloren. Toni (Stefan Herbster), sein Enkelkind, wollte er als leiblichen Verwandten nicht anerkennen. Dadurch mußte Toni seine Kinderjahre in einem Heim verbringen. Latschenbauers

einzigste Gesprächspartnerin ist seine Nachbarin, die Iringer Kätter (Gudrun Herbster). Sie kommt täglich auf Besuch und bäckt ihm dabei jedesmal einen Apfelstrudel. Die Kätter ist auch die

einzigste, die den Launen des Opas gewachsen ist und sie läßt auch keine Bosheit unerwidert. Für ein Hick-Hack ist somit täglich gesorgt. Da bringt Jörg (Peter Fuchs), der Postbote - ein flotter junger Bursche - ein Telegramm, das anzeigt, daß Toni

das Heim verlassen muß und nun Zuflucht bei seinem Großvater sucht. Der Latschenbauer ist davon gar nicht begeistert, denn er meint, daß er mit Kindern nicht umgehen könne. Daß

das Heim verlassen muß und nun Zuflucht bei seinem Großvater sucht. Der Latschenbauer ist davon gar nicht begeistert, denn er meint, daß er mit Kindern nicht umgehen könne. Daß

das Heim verlassen muß und nun Zuflucht bei seinem Großvater sucht. Der Latschenbauer ist davon gar nicht begeistert, denn er meint, daß er mit Kindern nicht umgehen könne. Daß

das Heim verlassen muß und nun Zuflucht bei seinem Großvater sucht. Der Latschenbauer ist davon gar nicht begeistert, denn er meint, daß er mit Kindern nicht umgehen könne. Daß

das Heim verlassen muß und nun Zuflucht bei seinem Großvater sucht. Der Latschenbauer ist davon gar nicht begeistert, denn er meint, daß er mit Kindern nicht umgehen könne. Daß

das Heim verlassen muß und nun Zuflucht bei seinem Großvater sucht. Der Latschenbauer ist davon gar nicht begeistert, denn er meint, daß er mit Kindern nicht umgehen könne. Daß



der Toni letztendlich doch noch ins Haus kommt, ist der Kätter zu verdanken. Sie ist eine Seele von einem Menschen, wenngleich auch in einer sehr rauhen Schale. Martins Herz wird nun durch die Anwesenheit von Toni völlig verwandelt und er ist überglücklich, wenn der Bub "Opaaa" ruft. Die Irlinger Leni (Hilde Weber) hilft als Nichte der Kätter im Haushalt des Latschenbauers tüchtig mit. Sie ist sehr hübsch gewachsen und der Postbote Jörg hat schon lange ein Aug auf sie. Er kommt deshalb auch öfters mal ungerufen in die Stube. Auf den Opa kommt nun unerwartet ein neues Problem zu. Der Toni braucht Nachhilfe-Unterricht im Rechnen. Er begreift die Rechenoperation "Wurzenziehen" nicht so richtig. Damit der Opa vor seinem Enkelkind nicht so dumm dasteht, läßt er sich die Sache mit dem "Wurzenziehen" von seinem Freund, dem Dorfschulmeister Michael Brumbeiß (Gerhard Eggert) erklären. Dieser kommt sehr gerne in Latschenbauers Haus, zumal er da die Gelegenheit hat, die Leni zu treffen. Auch er hat ein Auge auf Leni und schaut dieser immer ganz verliebt bei der Gartenarbeit zu. Wie dies so im täglichen Leben ist, bekommen die beiden Werber um Leni miteinander Streit und gehen letztlich wie zwei Kampfhähne aufeinander los. Sieger bleibt bei diesem Streit dann doch der Herr Lehrer, weil er im Kampfgeschehen doch der Besonnenere ist. Ganz unerwartet erscheint auf einmal die recht resolute Fürsorgepflegerin, Fräulein Zirrgibel (Anita Fuchs) vom Jugendamt. Sie stellt durch Überprüfung aller möglichen und unmöglichen Dinge fest, daß der Toni nicht in der richtigen Umgebung aufwächst und droht, das Kind wieder fortzunehmen. Der Latschenbauer und die Kätter erkennen gemeinsam die Gefahr und halten zusammen, indem sie ein heißverliebtes Paar spielen. Fräulein Zirrgibel erkennt, daß Toni hier in Geborgenheit aufwächst und ist damit einverstanden, daß das Enkelkind bei seinem Opa bleiben darf. "Ein Nest für Toni" ist also gefunden.

Das Bühnenbild für das Theater gestaltete Josef Diebold, Regie führte Resi Schneider und für die Masken war Petra Maier verantwortlich.

Die Zuhörer bedankten sich mit reichlichem Beifall für die Leistungen der Laienspielgruppe des FSV Bad Ditzenbach.

Durch die mit vielen Preisen ausgestattete Tombola kamen viele Besucher schon vor Weihnachten zu einem schönen Geschenk.

zer

## Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal



### Gesegnetes neues Jahr!

Sehr verehrte liebe Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung, erleben wir den Segen für 1993 nicht nur für uns, unsere Gemeinde, unserem deutschen Volke, das 1,5 Prozent der Weltbevölkerung ausmacht - erleben wir auch diesen Segen für unsere ausländischen Mitbürger gleichermaßen und erleben wir den Segen dem ganzen Erdkreis! Üben wir uns intensiv in dem Gedanken, daß wir alle auf diesem "Raumschiff Erde" gemeinsam zusammengehören, daß wir Freundschaft und Achtung füreinander empfinden, damit Ausbeutung und Kriege endlich weltweit geächtet werden!

Lernen wir, mit lebendigen Gefühlen für den Frieden "zu beten und zu handeln!" Schauen wir nicht ohnmächtig zu, wo Frauen und Kinder vergewaltigt und mißhandelt werden, rufen wir unsere Politiker und die Regierungen der Welt auf, Kriege, Mißhandlungen, Ausbeutungen und Demütigungen abzuschaffen - es ist hohe Zeit! In diesem Mitgefühl einer Weltgemeinschaft dürfen wir getrost unsere Hände aufhalten und den Segen des Allerhöchsten erbitten.

An diesem Samstag, dem 9. Januar, ist "Winterspazierung mit Naturbetrachtung" mit Frau Hildegard J. Rosenberger, Heilpraktikerin, nunmehr wohnhaft in Kirchheim/Teck. Wir suchen die Sonnenseite der Alb auf und kehren zum fröhlichen Vesper ein.

Treff: 15.00 Uhr in Bad Ditzenbach vor der Kath. Kirche. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Viele Grüße,

Ihr Vorstand



## Kolpingsfamilie Gosbach

### Christbaumaktion

Am Samstag, dem 09.01.93, sammelt die Kolpingsfamilie wieder die ausgebrachten Christbäume ein. Bitte stellen Sie die Bäume sichtbar vors Haus.

## Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Wir wünschen der gesamten Einwohnerschaft ein gesundes und glückliches neues Jahr 1993.

Für die Spenden beim Weihnachtsspielen durchs Dorf, möchten wir uns herzlich bedanken.

## Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



### Verkauf von Vogelfutter

Auch für diesen Winter bietet der Obst- und Gartenbauverein wieder Streufutter für unsere heimische Vogelwelt an. Den Verkauf hat ab diesem Winter Herr Hans Wagner, in der Hauptstraße 66, übernommen.

Machen Sie bitte von dem Angebot regen Gebrauch und füttern Sie die hungernden Vögel.



## Sängerbund Gosbach

In dieser Woche findet keine Singstunde statt.

Die erste Singstunde im neuen Jahr ist am 15. Januar 1993 zur gewohnten Zeit.

M. Karle

## Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



### Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 7. Januar, um 9.30 Uhr am Minigolfplatz zu einer Tageswanderung.

Wanderstrecke: Bad Ditzenbach - Deggingen - Reichenbach.

Führung: Wanderfreund Alfons Moser.

Gäste sind herzlich willkommen.

### Skiausfahrt ins Tannheimer Tal

Anmeldung zur Skiausfahrt am Donnerstag, 4. März 1993, ins Tannheimer Tal (Wanderer, Langläufer und Alpinfahrer). Anmeldeschluß ist der 31. Januar 1993. Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen: Anton Weber, Deggingen, Telefon: 07334/5645.

### Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Samstag, 9. Januar 1993.

Wanderstrecke: Bad Ditzenbach - Schonderhöhe - Flugplatz - Großmannshof - Hiltensburg - Bad Ditzenbach.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden

Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditzenbach

Führung: Wanderfreund Josef Beer

Gäste sind herzlich willkommen.

Sollte noch bis zum kommenden Samstag, dem 9. Januar, der



ersehnte Schnee fallen, so gehen die Langläufer in die Loipe. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditzenbach. Führung: Wanderfreund Michael Fischer. Näheres im Aushängekasten und bei Michael Fischer unter der Rufnummer 07161/52650.

## Jahreshauptversammlung 1993

Am Samstag, dem 23. Januar 1993, halten wir unsere Jahreshauptversammlung im "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach ab. Ich bitte unsere Wanderfreunde sich recht zahlreich zu beteiligen. Beginn: 20.00 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Rechners
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Bericht des Hüttenwartes
6. Bericht des Schriffführers
7. Bericht des Wanderwartes
8. Bericht des Wegwartes
9. Bericht des Naturschutzwartes
10. Bericht des Seniorenwartes
11. Bericht der Volkstanzgruppe
12. Verschiedenes
13. Entlastungen
14. Wahlen

Anträge und Vorschläge sind bis spätestens Freitag, 22. Januar 1993, an den Vorsitzenden Dieter Hiesslerer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzenbach, Tel. 07334/5700, einzureichen.

Mit freundlichem Wandergruß

Dieter Hiesslerer

## Kath. Bildungswerk Deggingen



### GYMNASTIKKURSE

Nach den Weihnachtsferien beginnen wieder folgende Gymnastik-Kurse:

#### Gymnastik für Senioren

Ab 11. Januar 1993 jeweils montags um 18.00 Uhr.  
Leitung: Frau Hliva

#### Gymnastik für Frauen

Ab 11. Januar 1993 jeweils montags um 19.00 Uhr für Gruppe 1 und um 20.00 Uhr für Gruppe 2.  
Leitung: Frau Wittmann

#### Gymnastik für Männer

Ab 14. Januar 1993 jeweils donnerstags um 20.00 Uhr.  
Leitung: Frau Buck

Die Kurse laufen bis zu den Sommerferien und umfassen 20 bzw. 18 Abende.  
Alle Kurse finden in der Schulsporthalle statt.  
Anmeldungen bitte jeweils bei Kursbeginn.

Wir laden hierzu alle Interessierten herzlich ein.

## Interessant und informativ



## Gemeindebücherei Deggingen

### Jahresstatistik 1992

1992 konnte die Gemeindebücherei das beste Ausleihergebnis seit ihrem Bestehen verzeichnen. Die Gesamtentleihungen beliefen sich auf 30.076; das sind 2.700 mehr als im Vorjahr. Davon entfielen 24.088 auf Bücher, 3.266 auf Zeitschriften, 1.823 auf Kindercassetten und 899 auf Spiele. 966 aktive Leser konnten gezählt werden. Davon meldeten sich 196 Leser neu an. Die fünf Veranstaltungen der Gemeindebücherei wurden von insgesamt 278 Personen besucht. Fünf Schulklassen aus den Schulen am Ort und aus Bad Ditzenbach kamen zu Klassenführungen in die Bücherei.

Der Medienbestand konnte um 694 Einheiten vergrößert werden und umfaßt nun 9.615 Bücher, 211 Kindercassetten und 160 Spiele. Die Kindercassetten, die seit Mai 1992 angeboten werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Das Angebot an Cassetten wird dieses Jahr um Sprachkurse und Sachcassetten erweitert.



## Hallenbad Deggingen

### Schwimmkurs

Am Montag, 18. Januar 1993, beginnt um 19.00 Uhr ein Anfängerschwimmkurs für Erwachsene.

Interessenten wenden sich bitte an:  
Monika Siehler, Obere Morgen 24, 7345 Deggingen,  
Telefon 07334/5126.

## Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV, Wiesensteig



### Dankeschön an Blutspender und Helfer

Das Deutsche Rote Kreuz, Bereitschaft Wiesensteig und der Blutspendedienst Baden-Bader bedanken sich für das rege Interesse an der Blutspendeaktion vom 28. Dezember in der Grund- und Hauptschule in Deggingen.

Wir bitten die Spender um Entschuldigung für die anfänglichen Startschwierigkeiten, da aufgrund einer Verwechslung der Terminbeginn in den Einladungen und in der Presse unterschiedlich bekanntgegeben wurde.

Hier das Ergebnis der Aktion:

Erschienene Personen: 292, Volle Konserven: 273, Erstspender: 35, Rückstellungen: 31, Steigerung gegenüber Ergebnis von 1991: +54

Besonders erfreulich war die Steigerung von 54 Spendern gegenüber dem Vorjahr in Deggingen. Durch den Einsatz von zwei Entnahmeteams mit jeweils fünf Betten konnte die Wartezeit im Vergleich gegenüber früherer Aktionen wesentlich verkürzt werden. Dieses System soll in Wiesensteig auch eingeführt werden.

Die Rückstellungen ergaben sich wieder aufgrund der ärztlichen Voruntersuchungen, da die Ärzte sich nach den strengen



Vorschriften (Auslandsaufenthalt, Blutdruck usw.) richten müssen. Wir bitten um Verständnis, wenn Sie einmal von einer Blutspende zurückgestellt worden sind.

Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, den Schülerinnen und Frauen in der Küche, in den Entnahmeräumen, dem Hausmeister und allen, die nicht dem DRK angehören, denn ohne deren Mithilfe wäre eine solche Aktion nicht durchführbar.

Die nächste Blutspendeaktion die von der DRK-Bereitschaft Wiesensteig durchgeführt wird, findet im April 1993 in Wiesensteig statt. Der genaue Termin wird vorher rechtzeitig bekanntgegeben.

### Arbeitskreis Senioren-Freizeiten

Der Arbeitskreis Senioren-Freizeiten bietet für das Jahr 1993 sechs ganz unterschiedliche Seniorenfreizeiten an.

**Freizeit für jedermann** vom 10.05.-23.05.1992 in **St. Georgen** im Attergau/Salzkammergut zum Preis von 997,- DM, Einzelzimmerzuschlag 156,- DM.

Im Preis sind enthalten:

Übernachtung und Vollpension in Zimmern mit Dusche/WC sowie 2 Tages- und 2 Halbtagesausflüge einschließlich Busfahrten.

**Kur-Urlaub oder Gesundheits-Freizeit** vom 30.05.-12.06.1993 in **Abano Terme** in Italien zum Preis von 1.886,- DM oder 1.218,- DM, Einzelzimmerzuschlag 70,- DM.

Im Preis sind enthalten:

**Als Kur-Urlaub:** Übernachtung und Vollpension in Zimmern mit Dusche/WC und - sofern zeitlich möglich - 3 Halbtagesausflüge einschließlich Busfahrten, 12 Fangopackungen mit Dusche und Thermalbad, 12 Ozonbäder, 12 Normalmassagen, ärztliche Untersuchung oder

**Als Gesundheits-Freizeit:** Übernachtung und Vollpension in Zimmern mit Dusche/WC sowie 3 Halbtagesausflüge einschließlich Busfahrten, Einzelanwendungen jederzeit möglich.

**Erlebnissfreizeit unter Land und Leuten** vom 21.06.-03.07.1993 in **Kramsach** in Tirol/Österreich zum Preis von 990,- DM, Einzelzimmerzuschlag 130,- DM.

Im Preis sind enthalten:

Übernachtung und Vollpension in Zimmern mit Dusche/WC sowie 6 kleinere Ausflüge einschließlich Busfahrten.

**Wanderfreizeit für Bergbegeisterte** vom 06.09.-17.09.1993 in **Maria Laach** in der Wachau/Niederösterreich zum Preis von 930,- DM, Einzelzimmerzuschlag 86,- DM.

Im Preis sind enthalten:

Übernachtung und Halb-/Vollpension in Zimmern mit Dusche/WC sowie 7 Tagesunternehmungen (Wanderungen mit Busfahrt kombiniert).

**Berg-Freizeit für Spaziergänger vom 11.09.-24.09.1993 in Flachau** im Salzburger Land/Österreich zum Preis von 824,- DM, Einzelzimmerzuschlag 97,- DM.

Im Preis sind enthalten:

Übernachtung und Vollpension in Zimmern mit Dusche/WC sowie 2 Tages- und 2 Halbtagesausflüge einschließlich Busfahrten.

### VORSCHAU:

**Silvester-/Neujahrsfreizeit** vom 28.12.1993-04.01.1994 (Die Ausschreibung erfolgt im Frühsommer 1993).

Die angebotenen Seniorenfreizeiten sind den unterschiedlichen Interessen, Neigungen und körperlichem Leistungsvermögen der Teilnehmer angepaßt. Jeder Interessierte kann die für ihn geeignete Fahrt aus diesem stattlichen Angebot auswählen. Genauere Informationen und Ausschreibungen sind bei den ehrenamtlichen Senioren-Reiseleitern oder der Altenhilfe-Fachberatung erhältlich.

Außerdem verfügt jede, bei der Altenhilfe-Fachberatung registrierte Seniorengruppe im Landkreis Göppingen über eine gewisse Anzahl an Ausschreibungen, ebenso ihr Rathaus.

**Schriftliche Anmeldungen sind erst ab 11.01.1993** direkt bei der Altenhilfe-Fachberatung, Landratsamt, Lorcher Straße 6 (Neubau) in Göppingen möglich. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer 07161/202-604 (Frau Kellenbenz).

### Kamille macht die Nase frei

Kälte, Regen, Zugluft - und schon ist der Hals rau und die Nase verstopft. Abhilfe schafft Kamillendampf, meint Dr. Reinhard Saller von der Universität Frankfurt.

Die medizinische Wirkung der Kamille hat er in einem Versuch an 70 verschnupften Patienten geprüft. Die Hälfte der Versuchsteilnehmer mußte Kamillendampf einatmen, die andere Hälfte den Dampf von 39prozentigem Alkohol. Die Kamille, so zeigte sich, hilft bei der Bekämpfung einer Erkältung weitaus besser als der reine Alkohol. Wer dann noch den Rat von Forschern der amerikanischen Mayo-Klinik befolgt und heiße Hühnersuppe isst, kann bald wieder frei atmen. Diese - und viele andere - Ratschläge zur Behandlung leichterer Erkrankungen hat die Techniker Krankenkasse in ihrer Broschüre "Hausmittel" zusammengefaßt, die es kostenlos in jeder TK-Geschäftsstelle gibt.

### Steuerfreibeträge erhöhen Kassenleistungen

Arbeitnehmer, die in diesen Wochen ihre Lohnsteuerkarte für 1993 erhalten, sollten schon jetzt einen möglichen Freibetrag für das kommende Jahr durch das zuständige Finanzamt eintragen lassen, bevor Sie die Karte an den Arbeitgeber weiterreichen. Die Finanzämter halten Antragsvordrucke bereit.

**Der regelmäßige Nettolohn beeinflusst nämlich auch die Höhe der Barleistungen.** Es kann ein Steuerfreibetrag auf der Lohnsteuerkarte bei arbeitsunfähiger Erkrankung mit Krankengeldbezug sowie auch bei einem Anspruch auf Mutterschaftsgeld diese laufenden Zahlungen erhöhen.

Wenn Angestellte und gewerbliche Arbeitnehmer einen Anspruch auf Abschreibung, z. B. nach § 10 e des Einkommensteuer-Gesetzes, haben, können sie ihr monatliches Nettoeinkommen unter Umständen deutlich aufbessern. Ähnlich ist es, wenn die Werbungskosten, erhöhte Sonderausgaben und Ausgaben für außergewöhnliche Belastungen die Antragsgrenze übersteigen. Auch das Baukindergeld können die Steuerzahler sich monatlich statt jährlich erstatten lassen.

### LVA-Haushalt für 1993 beträgt fast 19 Mrd. DM

Die Vertreterversammlung der LVA Württemberg, der je 30 Vertreter der Versicherten und ihrer Arbeitgeber angehören, hat Anfang Dezember letzten Jahres den Haushalt für 1993 "festgestellt". Er beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 18,942 Mrd. DM. Das sind 1,36 Mrd. DM oder 7,7 % mehr als 1992. Nach dem Landesetat verfügt die LVA Württemberg wieder über den zweitgrößten öffentlichen Haushalt in Baden-Württemberg, obwohl sie als Träger der Arbeiterrentenversicherung nur für den Landesteil Württemberg und damit für die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen zuständig ist. In diesem Gebiet führt sie rund 2,2 Mio. Versichertenkonten und zahlt mehr als 705.000 Renten.

Insgesamt ist der LVA-Haushalt 1993, wie schon im ablaufenden Geschäftsjahr, geprägt vom Rentenreformgesetz, das zum 1. Januar 1992 in Kraft trat. Für 1992 erwartet man, daß die erfolgswirksamen Ausgaben um knapp 541 Mio. DM über den erfolgswirksamen Einnahmen liegen. Dagegen kann die LVA Württemberg im kommenden Jahr 1993 wieder einen Überschuß der Einnahmen vorweisen, der voraussichtlich 417,6 Mio. DM betragen wird.

Als "**erfolgswirksame Einnahmen**" bezeichnet man Beitrags-einnahmen, den Bundeszuschuß und Einnahmen aus dem Finanzausgleich der Rentenversicherung. Sie werden für 1993 mit insgesamt 18,9 Mrd. DM veranschlagt. Dabei sollen die **Beitragseinnahmen** voraussichtlich um rund 4,5 % auf 12,8 Mrd. DM ansteigen.

Beim **Bundeszuschuß** wird ein Zuwachs um 7 % auf 4,6 Mrd. DM erwartet; dies ist unter anderem ein Ausgleich für die Anrechnung von Kindererziehungszeiten und die Erbringung von Kindererziehungsleistungen an die "Trümmerfrauen".

Aus dem **Finanzausgleich** zwischen Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung sollen 1993 rund 1,264 Mrd. DM an die LVA Württemberg fließen, was einer Steigerung um 1 Mrd. DM gleichkommt. Dies ist darauf zurückzuführen, daß mit dem Rentenreformgesetz der den Finanzausgleich auslösende Grenzwert von 1,5 Monatsausgaben für 1992 auf eine halbe Monatsausgabe gesenkt wurde. Deshalb brauchte die Angestelltenversicherung 1992 der Arbeiterrentenversicherung nur den Betrag auszugleichen, um den der neue Grenzwert unterschritten wird.

Auf der **Ausgabenseite** rechnet die LVA Württemberg für 1993 mit einer Summe von 18,5 Mrd. DM. Der größte Ausgabeposten, nämlich die **Rentenleistungen**, soll um 5,7 % auf insgesamt 16,5 Mrd. DM ansteigen. Das entspricht einer Zunahme um rund 896 Mio. DM. Dabei geht man von einer Rentenanpassung um 4,36 % zum 1. Juli 1993 aus.

Für die **Krankenversicherung der Rentner** sollen sich die Kosten voraussichtlich um 9,2 % auf gut 1 Mrd. DM erhöhen.

Die Leistungen zur **Rehabilitation** werden für das kommende Jahr mit rund 374,3 Mio. DM veranschlagt. Sie liegen damit um 15 Mio. DM oder etwa 4 % niedriger als in diesem ablaufenden Geschäftsjahr 1992. Es wird damit gerechnet, daß die seit Jahren anhaltend hohe Zahl von Rehabilitationsanträgen 1993 nicht weiter steigt, sondern eher abnehmen wird. Im übrigen entspricht die vorsichtige Haushaltsplanung der LVA W durchaus den Intentionen des Gesetzgebers im Zusammenhang mit dem Gesundheitsstrukturgesetz.

Der größte Teil dieser Leistungen fließt mit 305 Mio. DM in die medizinischen Heilbehandlungen. Auf Berufsförderungsmaßnahmen entfallen 26 Mio. DM.

Die **Verwaltungs- und Verfahrenskosten** sollen 1993 voraussichtlich um 21,6 Mio. DM oder 8,7 % auf 271,3 Mio. DM anwachsen. Darin enthalten sind 134 Mio. DM für Personalausgaben, aber z.B. auch höhere Aufwendungen für die Selbstverwaltung. Mit rund 1,43 % der Gesamtausgaben liegen die Verwaltungs- und Verfahrenskosten allerdings sehr niedrig und beweisen das stete Bemühen der LVA Württemberg um sparsames Wirtschaften.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

## Aerobic '93

ab Montag, 11.1. und Mittwoch 13.1., 18.30 und 19.30 Uhr

Ihr Team: Angela - Christine - Steffi im

**Sportviadukt-Gosbach, ☎ 07335 / 2500**

## DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Sofie Bauer

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Zuparie und den Ärzten Dr. Jung. Danken möchten wir allen, die ihrer durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden gedachten und sie auf ihrem letzten Wege begleitet haben.

**Die Angehörigen**

METZGEREI  
**Kurringer**



*Schweinebraten o.B.  
vom schönen Hals  
100g  
1.08*

**Oberländer Bratwürste**  
mit Kalbfleisch-Anteil, mild 100 g **1.38**

**Allgäuer Hirtenwurst**  
i. Nd. im Heißrauch gegart, 100 g **1.78**

**Schnittkäse Deutscher Edamer**  
40% Fett i.Tr. 100 g **-.99**

im **L. DL**-Markt Gosbach und Bad Boll

**Zlöbl**  
GmbH



- Abbruch
- Erdarbeiten
- Bodensanierung
- Transport
- Containerdienst
- Transformatorentsorgung
- Mobile Bauschuttrecyclinganlage

Für das uns 1992 entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns und wünschen unseren Kunden ein gutes, gesegnetes neues Jahr.

Mühlstr. 10 · 7326 Heiningen · ☎ (07161) 44930 · Fax 44949

**Kleiß**



**Dachdeckermeister**

**Bedachungen  
Dachflaschnerei  
Fassadenverkleidung**

7903 Laichingen 1 · Beim Käßpelle 13 · Tel. 07333 / 63 71 · Fax 62 74

## DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme in den schweren Stunden der Trauer und des Abschieds meines geliebten Mannes, Vaters und Bruders

## Rudolf Enzmann

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen  
**Martha Enzmann**

# Wir machen den Weg frei

**... für ein  
erfolgreiches 1993**

Lassen Sie uns auch im neuen Jahr all die Hindernisse beseitigen, die einer Erfüllung Ihrer Wünsche noch entgegenstehen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr!

 **Volksbank Deggingen**

**Der Kundendienst macht's!**

Wiesensteig  
Hauptstraße  
14 - 16

**Radio-Holder**

Kunden-  
dienst:  
(07335) 5420

**macht den Kundendienst!**

**Wenn's um Fliesen geht!!!**

**FLIESENMARKT** Elsler



**- Exklusiv  
- Preiswert  
- Aktuell**

**Göppingen, Jahnstraße 138  
verlängerte Jahnstr./über Heininger Str.**

# WALZ

GMBH  
ALU- UND KUNSTSTOFFENSTER  
MARKISEN UND ROLLADEN  
GLASEREI

Gsf. JÜRGEN KLEIN  
7340 Geislingen · Römerstraße 17b  
Telefon: 0 73 31 / 4 49 91

## Praxiseröffnung

Seit 1.1.1993 bin ich selbständiger Masseur. In meiner Praxis biete ich an:  
Massagen und Fango,  
man. Lymphdrainage,  
Bewegungsübungen,  
Heißluft,  
Elektrotherapie,  
Hausbesuche

**Massagepraxis Karl-Heinz Moser**  
Deggingen, Wacholderweg 6, Telefon: 07334/8389